

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

06.05.2016 - 12:54 Uhr

Neuerkeröder gewinnt Inklusiven Preis

Gegen fünf weitere Autoren setzte sich der Neuerkeröder Holger Denecke beim Schreib- und Vorlesefestival für und mit Menschen mit Behinderung durch.

Von Stephan Querfurth



Er wurde Sieger in Braunschweigs erstem Inklusiven Schreib- und Vorlesefestival „Widerworte“. „Seine Texte müssten mehr Menschen kennen“, sagte der Braunschweiger Autor und Dozent für Kreatives Schreiben, Axel Klingenberg, in seiner Laudatio auf den Neuerkeröder Holger Denecke. Er würdigte sein seit fast 20 Jahren bekanntes Engagement im Theater Endlich und in seiner Rolle als „Poet Janus“ im „Drecksclub“ des Braunschweiger LOT-Theaters.

Das Festival „Widerworte“ fand im Haus der Kulturen in Braunschweig im Rahmen des Europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung statt.

In den Prosa und Lyrik-Texten, die Denecke seinem Publikum vortrug, ging es um die VW-Krise, Systemkritiker, den Weltfrieden („...wenn niemand mehr ausgegrenzt und benachteiligt würde, könnte ein Weltfriede entstehen.“) und das Gestern, Heute und Morgen.

„Dass ich gleich von Null auf den ersten Platz komme, damit hätte ich selbst nicht gerechnet“, sagte der Autor in seiner spontanen Dankesrede zur Preisverleihung.

Die Schriftsteller, die sich aus Vorentscheidungen qualifiziert hatten, waren zuvor schon mit Lesungen in Buchhandlungen und Kulturzentren aufgetreten.

Otmar Dyck von der Freiwilligenagentur, die das Festival initiiert hatte, betonte: „Inklusion ist immer noch verordnet. Wird sie aber wirklich gelebt, wo bleibt dann die Öffentlichkeit, wo bleiben die Sponsoren?“

<http://www.braunschweiger-zeitung.de/region/wolfenbuettel/neuerkeroeder-gewinnt-inklusive-preis-id2284901.html>